

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	24.11.2015

Beantwortung einer Anfrage zur Unterbringung von Fundtieren und sichergestellten Tieren (zu TOP 9.3 der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 20.10.2015)

Mündliche Anfrage vom RM Herrn Dr. Unna:

Er spricht die Pflichtaufgabe der Stadt Köln zur Unterbringung von Fundtieren und sichergestellten Tieren an. Hierzu verhandle die Stadt seit Anfang 2015 mit den beiden ortsansässigen Tierheimen. Herr Dr. Unna bemerkt kritisch, dass erst auf Nachfrage der Vereine die Verwaltung erklärt habe, dass ein Wirtschaftsprüfer beauftragt worden sei. Er möchte wissen, weshalb die Verwaltung zunächst 6 Monate selbst geprüft habe, um anschließend einen Wirtschaftsprüfer damit zu beauftragen und wann eine belastbare Beschlussvorlage den Ausschuss Umwelt und Grün erreiche. Für ihn sei die nicht kommunizierte Zeitverzögerung – nicht die Wirtschaftsprüfung an sich - schwer nachvollziehbar.

Antwort der Verwaltung:

Nach der schriftlichen Mitteilung des Tierheims Zollstock bzw. dem Kölner Tierschutzverein (KTV) im März 2015, dass die bisherige finanzielle Unterstützung der Stadt Köln für die Unterbringung und Behandlung der Fundtiere und sichergestellten Tiere nicht mehr ausreiche, wurden zeitnah die notwendigen stadtinternen Zustimmungen und am 02.06.2015 ein Bedarfsfeststellungsbeschluss des Ausschusses Umwelt und Grün (TOP 12.1) für die Überarbeitung der bestehenden Vereinbarung eingeholt. Nach anschließender vergaberechtlicher Klärung fand am 02.07.2015 ein erstes Gespräch zwischen Vertretern des KTV und des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes im Tierheim Zollstock statt. Am 15.07.2015 meldete sich erstmals das Tierheim Dellbrück bei der Stadtverwaltung mit der Bitte um ein Gespräch zur Überarbeitung der Vereinbarung. Erst danach und mit Vorliegen von belastbarem Zahlenmaterial beider Tierheime konnte das Umwelt- und Verbraucherschutzamt seriös das weitere Vorgehen entwickeln. Dazu gehörte die Absicht, einen Wirtschaftsprüfer zur Ermittlung der anteiligen städtischen Kosten für die Unterbringung und Behandlung von Fundtieren und sichergestellten Tieren zu beauftragen. Um die Wirtschaftlichkeit des vorliegenden Angebotes des KTV objektiv und nachvollziehbar überprüfen zu können und damit überhaupt erst eine Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Finanzierungsmodelle (Tierpauschale, Abrechnung der angefallenen Kosten, Einwohnerpauschale) herzustellen, insbesondere aber um die vom KTV seinem Angebot zugrunde gelegte Kostenstruktur eines Tierheims überprüfen zu können, ist die Heranziehung externen Sachverständigen notwendig.

Beide Kölner Tierheime wurden nach Durchführung von Recherchen für die Erstellung der Leistungsbeschreibung und die Bieterauswahl sowie nach erfolgter Anerkennung des Bedarfes am 09.09.2015 über die beabsichtigte Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers informiert. Eine vorherige Information an die Tierheime erschien mangels aussagekräftiger Informationen zum Vergabeverfahren und dem damit verbundenen Zeithorizont nicht sinnvoll.

Das Vergabeverfahren zur Beauftragung des Wirtschaftsprüfers wurde schnellstmöglich durchgeführt, die Beauftragung erfolgte bereits am 19.10.2015. Nach Vorlage des Prüfberichts und abschließen-

der Abstimmung mit den Tierheimen wird das Ergebnis den stadintern einzubindenden Dienststellen zur Zustimmung und den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Eine abschließende Entscheidung wird Anfang des nächsten Jahres erwartet.

Auf Antrag des Konrad Adenauer Tierheims wurde im Vorgriff auf eine überarbeitete vertragliche Regelung bereits am 17.09.2015 eine vorzeitige Pauschalerstattung von 50.000 € ausgezahlt. Die Finanzierung erfolgte aus übertragenen Restmitteln 2014. Das Tierheim Zollstock bedankte sich für das Entgegenkommen der Stadtverwaltung, von Kritik ist der Verwaltung nach erfolgter Auszahlung nichts bekannt. Ebenso wenig liegen der Verwaltung Erkenntnisse über jedwede Art von Kritik des Tierheims Dellbrück bzw. seines Trägervereins vor.

Gez. i.V. Klug